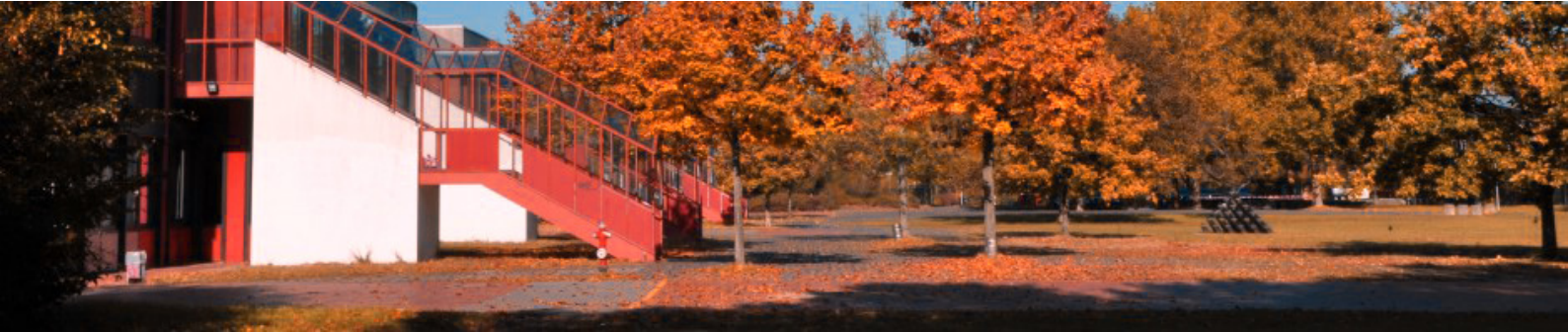


begegnungs- stätte



stegreif_ss13_1cp (+ 1cp)

thema: Was ist eigentlich eine Begegnungsstätte?
Wie und mit welchen „einfachen“ Mitteln kann ein vorhandener, bisher wenig beachteter oder anderweitig genutzter Ort oder Raum dahingehend transformiert werden, sodass ein Zusammenkommen ermöglicht und gefördert wird?

Wir möchten uns gerne *gemeinsam* mit Schülern und Schülerinnen (SuS) des Beruflichen Gymnasiums der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule (HEMS) in Darmstadt, die sich im Schuljahr 2012/2013 im Ergänzungskurs „Dialog der Kulturen“ mit dem Thema „Integration“ beschäftigen, dem Thema nähern und die gewonnenen Erkenntnisse in einer konkreten räumlichen Intervention vor Ort gestalterisch umsetzen.

Zitat:

„Der Kurs ist auf eine Stärkung und Förderung der Handlungs-, Selbst- und Sozialkompetenzen der beteiligten Schüler(innen) und angelegt: Die dialogische Begegnung und der persönliche Kontakt mit anderen Menschen an außerschulischen Lernorten stärkt sowohl Identität und Selbstwertgefühl, als auch Kooperations- und Interaktionsfähigkeit der SuS, erhöht deren Bereitschaft, Engagement im schulischen Umfeld zu übernehmen und schärft das Bewusstsein der Bedeutung demokratisch-partizipativen Handelns auf kommunaler Ebene.“



aufgabe: Aufbauend auf den bisherigen Erkenntnissen und Erfahrungen der Schüler(innen) und den Ideen und Gedanken der Studierenden zum Thema und Raum soll eine räumliche Transformation, ein Objekt, ein Möbel, ein... für einen konkreten vorgegebenen Ort an/in der HEMS entwickelt werden, welche(s) sich dem Thema „Begegnungsstätte“ widmet und das Zusammenkommen und Sich-Treffen ermöglicht und fördert. Die Interpretation ist offen.
Die SuS übernehmen bei der Durchführung des Stegreifs die Rolle der Auftraggeber. Der von ihnen – ausgehend von ihren Wünschen und Vorstellungen – zusammengestellte „Anforderungskatalog“ bildet die Grundlage für die Arbeit der Studierenden.
Die Entwürfe sollen *in Teams* entwickelt werden und die beste Arbeit, welche mit einem kleinen Preisgeld versehen wird, auf dem Areal der HEMS *gemeinsam* und mit einem Materialbudget von € 250.- umgesetzt werden.

leistungen: Interessante, clevere, spannende, anregende und *realisierbare* Entwürfe, die mit einem Budget von € 250.- und innerhalb weniger Tage umgesetzt werden können und reversibel sind.

termine: Ausgabe, Vorstellung der Aufgabe und gemeinsame Ortsbegehung
Di. 16.04.13 15:00 Uhr HEMS

Präsentation und Jurierung: Bewertung der Entwürfe hinsichtlich ihrer Qualität und Realisierbarkeit; Jury: SuS, Eiermann, Metzger, Senz
Don. 02.05.13 10:00 Uhr TUD

Realisierung des Gewinnerprojekts
03.05.13 - 07.05.13 HEMS

Präsentation und Eröffnung der Intervention
Mi. 08.05.13 ab 9:45 Uhr HEMS

Abbau
08.05 oder später/ je nach „Objekt,, HEMS